

PP 9320 Arbon  
 Telefon 071 440 18 30  
 Telefax 071 440 18 70  
 www.felix-arbon.ch  
 felix@mediarbon.ch  
 Auflage: 12 500  
 19. Jahrgang

# felix.



**14. Juli 2017 – 19:00 UHR**  
 «Windgeflüster & Donnerrollen»  
 mit Clau Wirth und Adelina Filli

**28. Juli 2017 – 19:00 UHR**  
 «Schwanenfrau & Haschischraucher»  
 mit Caroline Capiaghi & Steffen Krause  
 www.strandbad-arbon.ch

14. Juli 2017

## Mehr Zeit für Musse



Bild: Häbi Haltmeier

«felix. die zeitung.» wünscht erfrischende Sommertage



4 Immer noch um 6 im Büro



11 So badete Arbon früher



13 Physiotherapie in Steinach



16 Verdacht auf Baumängel

**THAI-RESTAURANT ROSE**

REBHALDENSTR. 5  
9320 ARBON  
TEL. 076 535 09 79

**NEU! auch Hauslieferservice**  
Speisekarte auf f  
Restaurant Rose, Arbon  
Öffnungszeiten:  
Mo-Sa ab  
17.00-22.00/23.00 Uhr

Wir freuen uns auf  
Ihren Besuch.

**Autofahrschule**

Patricia  
**BOLLER**

Arbon  
und Umgebung

078 815 16 11

www.fahrschule-boller.ch

**Wirtschaft zum Klosterli**

9315 Winden Tel. 079 - 629 78 94

Sonntag, 16. Juli  
ab 10.30 Uhr  
**FRÜH-SCHOPPEN**  
mit den  
"Gaudi-Krainer"  
bei jeder Witterung

Öffnungszeiten:  
DO+FR ab 17.00 / SA+SO ab 10.00  
keine Sommerferien

**FLEISCHMANN**  
IMMOBILIEN

Grosse Nachfrage!  
**Gesucht!**

**Einfamilienhaus**  
Dieses Haus war sehr begehrt! Dank grosser Nachfrage suchen wir für weitere Interessenten ähnliche Liegenschaften. Rufen Sie uns an!

Tel. 071 446 50 50, www.fleischmann.ch

**«Ihr Gehör liegt mir am Herzen»**



**Hörberatung Blumer**  
der Hörprofi

9320 Arbon  
Bahnhofstrasse 38, Telefon 071 440 21 26

9400 Rorschach  
Hauptstrasse 49, Telefon 071 841 47 88

**coop Open Air Cinema Arbon**

**Quajanlagen**  
14. Juli - 20. August 2017  
(ohne 1. August)

FR 14.2. LA LA LAND (EDF)  
SA 15.2. SPIDER-MAN: HOMECOMING (D)  
SO 16.2. HELLO FAMILY NIGHT: DESPICABLE ME 3 - ICH - EINFACH UNVERBESSERLICH 3 (D)

MO 17.2. DIE GÖTTLICHE ORDNUNG (DALEKT)  
DI 18.2. WELKOMMEN BEI DEN HARTMANNS (D)  
MI 19.2. DU NEBEN MIR - EVERYTHING, EVERYTHING (D)  
DO 20.2. PROMISED: VALERON AND THE CITY OF A THOUSAND PLANETS (D)

FR 21.2. DEMAIN TOUT COMMENCE - PLÜTZLICH PAPA! (FD)  
SA 22.2. PIRATES OF THE CARIBBEAN: SALAZARS RACHE (D)  
SO 23.2. THE SALESMAN (OVDF)

MO 24.2. MANCHESTER BY THE SEA (EDF)  
DI 25.2. ABGANG MIT STIL - GOING IN STYLE (D)  
MI 26.2. DIE SCHÖNE UND DAS BIEST (D)  
DO 27.2. LION - DER LANGE WEG NACH HAUSE (EDF)  
FR 28.2. VORPREMIERE: FLITZER (DALEKT)  
SA 29.2. GASTY BEAR SCHLÄGER: ALLIANCE CINEMA NIGHT  
SO 30.2. LA LA LAND (EDF)  
MO 31.2. MEIN BLIND DATE MIT DEM LEBEN (D)

MO 31.2. DESPICABLE ME 3 - ICH - EINFACH UNVERBESSERLICH 3 (D)  
DI 1.3. EIN GANZES HALBES JAHR - ME BEFORE YOU (D)  
MI 2.3. SURPRISE NIGHT  
FR 4.3. SHARKWEN (D)  
SA 5.3. SING (D)  
SO 6.3. UNERHÖRT JENSCH (OVDF)

MO 7.3. THE FOUNDER (EDF)  
DI 8.3. HIDDEN FIGURES - UNERKANNTE HELDINNEN (EDF)  
MI 9.3. PLÜTZLICH PAPA (D)  
DO 10.3. SURPRISE NIGHT  
FR 11.3. TRANSFORMERS: THE LAST KNIGHT (D)  
SA 12.3. DESPICABLE ME 3 - ICH - EINFACH UNVERBESSERLICH 3 (D)  
SO 13.3. LION - DER LANGE WEG NACH HAUSE (D)

MO 14.3. MA VIE DIE COURGETTE - MEIN LEBEN ALS ZUCHTINI (OVDF)  
DI 15.3. FLORENCE FOSTER JENKINS (EDF)  
MI 16.3. TOM ERDMANN (D)  
DO 17.3. VIER GEGEN DIE BANK (D)

FR 18.3. BILLYRÄDE - DER FILM (D)  
SA 19.3. COOP NIGHT: LA LA LAND (D)  
SO 20.3. DIE GÖTTLICHE ORDNUNG (DALEKT)

**coop** Thurgauer Zeitung **FM1** **FM1** **toxic.fm**

**STADT ARBON**

**Bekanntmachung Departement für Bau und Umwelt**

Mit Entscheid vom 6. Juli 2017 hat das Amt für Umwelt, gestützt auf Art. 32c Abs. 2 des Bundesgesetzes über den Umweltschutz und § 14 des Gesetzes über die Abfallbewirtschaftung, die Parzelle Nrn. 2834 und 3058, Grundbuch Arbon, unter der Register-Nr. 4401 S 03 in den Kataster der belasteten Standorte des Kantons Thurgau aufgenommen.

Mit Datum der Publikation wird die Bewilligungspflicht für Eingriffe und Abparzellierungen sofort rechtswirksam.

**STADT ARBON**

**Auflage Baugesuche**

**Bauherrschaft:**  
Lutz Willi, Bahnhofstrasse 15, 9320 Arbon

**Bauvorhaben:**  
Innere Renovationsarbeiten, Einbau Dachfenster

**Bauparzelle:**  
60, Weitegasse 17, 9320 Arbon

**Bauherrschaft:**  
Walter Bros. AG, Ringstrasse 9, 4123 Allschwil

**Bauvorhaben:**  
Bau zwei Parkplätze

**Bauparzelle:**  
2503, Olivenstrasse 1, 9320 Arbon

**Bauherrschaft:**  
Walter Bros. AG, Ringstrasse 9, 4123 Allschwil

**Bauvorhaben:**  
Abbruch Garagen, Bau sechs Parkplätze

**Bauparzelle:**  
2522, Olivenstrasse 3a, 9320 Arbon

**Bauherrschaft:**  
Global Immobilien GmbH, Moosstrasse 39, 9014 St. Gallen

**Bauvorhaben:**  
Umbau Wohnungen (2. Projektüberarbeitung)

**Bauparzelle:**  
2130, Metzgergasse 10, 9320 Arbon

**Bauherrschaft:**  
Strasser-Bunoza Rudolf und Nada, Mühlewiesenstrasse 4, 9320 Arbon

**Bauvorhaben:**  
Sichtschutzwand

**Bauparzelle:**  
3987, Mühlewiesenstrasse 4, 9320 Arbon

**Auflagefrist:**  
14. Juli 2017 bis 2. August 2017

**Planaufgabe:**  
Abteilung Bau, Stadthaus, Hauptstrasse 12, 3. Stock

**Einsprache:**  
Einsprachen sind innerhalb der Auflagefrist schriftlich und begründet an die Politische Gemeinde Arbon zu richten.

**AKTUELL**

Idee für neue ÖV-Erschliessung der Arboner Altstadt

**Rebenbrücke für Bus öffnen?**

Die Altstadt Arbon soll wieder an den Öffentlichen Verkehr angeschlossen werden. Diese Forderung wurde kürzlich wieder laut am öffentlichen Informationsabend der Stadt «Mobilität und ÖV von morgen». Ein Besucher warf gegen Schluss der Veranstaltung in die Runde, man möge die Rebenbrücke öffnen für Busse des öffentlichen Verkehrs. Dadurch könnte das Städtli wieder ans ÖV-Netz angehängt werden.



Die Rebenbrücke ist zurzeit nur für den Langsamverkehr offen. Die Idee kursiert, diese Brücke künftig auch für Busse des öffentlichen Verkehrs zu öffnen.

Seit einigen Monaten wird die Bushaltestelle Schloss nicht mehr bedient. Dies zum Ärger vieler Städtlibewohner und Geschäfte. Begründet wurde diese Haltestellenschliessung damit, dass die Busse seit Eröffnung des neuen Bushofs am Arboner Bahn-

übergang oft wertvolle Zeit «liegen lassen» und dadurch die Anschlüsse nicht mehr gewährleisten könnten. Was sagt Arbons Stadtpräsident Andreas Balg zum Vorschlag, die Rebenbrücke künftig dem ÖV zu öffnen? «Auf den Fahrplanwechsel 2019 wird man verschiedene Optio-

nen prüfen.» Auch der Übergang Rebenbrücke werde nochmals unter die Lupe genommen. Zurzeit sei man aber daran, eine Übergangslösung zu erarbeiten. Andreas Balg: «Wir sind im Gespräch mit Taxibetreibern und prüfen ein 'Fünfliber-Taxi' ins Städtli.» Ueli Daepf

**Musikschule Arbon ist umgezogen**



Nach 24 Jahren im Musikzentrum an der Brühlstrasse hat die Musikschule Arbon gezügelt. Tüchtig Hand angelegt haben dabei rund 40 Lehrpersonen und Helferinnen und Helfer der Musikschule mit der Tanzwerkstatt, dem Sinfonischen Orchester Arbon, der Arboner Sänger, der Rheumaliga und der Bigband «One For You». Wie unser Bild zeigt, hat sich nach 24 Jahren im Musikzentrum ei-

niges angesammelt, was entsorgt werden musste. Das weiterhin verwendbare Material wurde am künftigen Standort in der Kulturhalle Presswerk im WerkZwei zwischengelagert. Am 31. Juli werden noch die Klaviere und der Flügel gezügelt. Das Einrichten der Musikschulräume findet dann von 7. bis 9. August statt. «Die Musikschule Arbon wird rechtzeitig zum Beginn des neuen Schuljahres

bereit sein», versichert der abtretende Schulleiter Leo Gschwend und fügt bei: «Die Freude ist riesig!». Am bisherigen Standort des Musikzentrums gibt es ab August freie Gewerberäume zu günstigen Konditionen zu mieten (2 x 700 m²). Interessenten können sich melden bei der Wälli AG Ingenieure, Hännes Bommer, Telefon 071 447 89 68.

**DEFACTO**

**Alles macht Ferien**

Nun beginnen für viele von uns die wohlverdienten Ferien. In zwei bis drei Wochen versuchen wir mit Entspannung, Nichtstun oder einer Reise abzuschalten. Doch schneller als man glaubt sind Stress, Zeitdruck und Herausforderung zurück. Die kleinen Kinder, die schon in den «Chindsgi» müssen, 1.-Klässler, die stolz sind, endlich Schüler zu sein, und die Jugendlichen, die ins Berufsleben einsteigen. Auch die Politiker nutzen die kommenden Tage, um sich auszuruhen und Kräfte zu sammeln. Mit der Abstimmung Ende September zur Rentenreform 2020 kommt auf das Schweizer Stimmvolk eine grosse Herausforderung zu. Am 6. Juli 1947 haben 80% für die Einführung der AHV gestimmt. Heute müssen wir um die Zukunft unseres wichtigsten Sozialwerks wieder kämpfen. Der Kampf ist hart, die Gegner versuchen Alt und Jung gegeneinander auszuspielen. Doch ich bin überzeugt, dass dies keine Mehrheit finden wird. Bei uns in Arbon gibt es im Moment Tagesmeldungen, die einem ein Lächeln entlocken. Von der ältesten Parlamentarierin über den Hafenmeister, der in verdankenswerter Weise unseren Nationalfeiertag rettet, oder eine Gartenlaube, welche ohne Bewilligung gebaut wurde. Aber bald wird wieder ein rauher Wind wehen, spätestens wenn es um das Budget der Stadt Arbon geht. Vielleicht wäre es dann sinnvoll, sich an die sommerlichen Tage zu erinnern. Aber noch ist es nicht so weit. Noch ist Sommerzeit. Geniessen Sie die vielen schönen Orte in Arbon. Schöpfen Sie Kraft für die Herausforderungen, die privat, geschäftlich oder politisch anstehen. Ich wünsche Ihnen erholsame und sonnige Tage.

Jacob Auer, SP Arbon

Edgar Oehler – auch mit 75 Jahren immer noch täglich um 6 Uhr in seinem Steinacher Büro

# «Klar, dass mir das weh tut ...»

Was mit der Arbonia-Forster-Gruppe nach seinem Abgang passiert ist, tut ihm weh. Doch Edgar Oehler hat als Unternehmer längst wieder Fuss gefasst. Von Steinach aus feiert er nicht nur in China grosse Erfolge. Er verrät, was ihn mit 75 noch zu grossen unternehmerischen Leistungen antreibt. Und was ihn jung hält.

**«felix.die.zeitung.»: Gipserei-besitzer, Chefredaktor der «Ostschweiz», Nationalrat, Oberst, Unternehmer: Welches war die beste Phase in Ihrem Leben?**

Edgar Oehler: Ich habe nur gute Phasen erlebt. Ich komme aus der Familie eines Kleingewerblers mit sechs Schwestern, ich in der Mitte. Als einziger Bub hatte ich natürlich ein anderes Verhältnis zu meinem Vater. Ich wurde schon früh eingebunden in das Geschäft. Wir haben immer Mehrfamilienhäuser gebaut, weil wir Arbeit gebraucht haben. Am Anfang haben wir diese Häuser verkauft, später behalten. Mein Elternhaus im Rheintal hat mich geprägt und mir geholfen, zuzupacken und mich immer weiterzuentwickeln. Wichtig war mir immer, dass ich klare Ziele und eine genaue Planung hatte.

**Was treibt Sie mit 75 Jahren noch zu grossen unternehmerischen Leistungen an?**

Ich war ja nie ein Linker. Aber ich habe immer darauf geachtet, dass die Leute «Büez» haben. Ich habe das verdiente Geld immer in Bauten investiert. 1985 liess mich Köbi Züllig selig zu sich nach Arbon kommen. Er sagte mir: «Du wirst Generaldirektor der AFG.» Ich sagte: «Das kann ich doch nicht.» Er antwortete: «Ich habe mich entschieden.» So wurde ich Unternehmer im grösseren Stil. Später hatten wir Diskussionen um die Ausrichtung. Ich wollte immer in den wachsenden deutschen Markt eingreifen. Doch er wollte das nicht. Darum haben wir uns 1989 getrennt. Später kam ich dann ja zurück. Diese Auffassung verrete ich bis heute:



Edgar Oehler: «Ich war nie ein Linker. Aber mir war immer wichtig, dass die Leute 'Büez' haben.»

Wenn man Arbeitsplätze schaffen kann, dann muss man es tun. Darum bleibe ich unternehmerisch tätig.

**Früher sollen Sie den neuen Tag mit Marschmusik begonnen haben. Und heute?**

Ich bin immer spätestens um 6 Uhr hier in Steinach im Büro und arbeite sieben Tage in der Woche. Auf der Fahrt zum Büro höre ich noch immer gerne Marschmusik, war ich doch viele Jahre Mitglied der Musikgesellschaft Balgach.

**Wie lange sind Ihre Arbeitstage noch?**

Das hängt vom Programm ab. Meistens gibt es um etwa 19 Uhr Feierabend.

**Macht es Ihnen zu schaffen, dass Sie seit vier, fünf Jahren in den Medien kaum mehr vorkommen?**

Das stört mich eigentlich nicht. Ich tue meine Pflicht oder meine Pflichten für meine Kunden und meine Mitarbeiter.

Meine Mitarbeiter können alle in schönen Fabriken arbeiten wie hier in Steinach. Überall gibt es Tiefgaragen. Vor den Fabriken sieht man fast keine Autos. Das entspricht meiner Einstellung. Meine Arbeit als Unternehmer gibt mir Befriedigung. Wöchentliche Schlagzeilen brauche ich nicht.

**«Wir Schweizer haben in China ein unheimlich gutes Image. Die Chinesen beneiden uns.»**

**Bereuen Sie es manchmal, dass Sie nicht mehr Chefredaktor sind?**

Kurt Furgler hatte es seinerzeit initiiert, dass ich Chefredaktor der «Ostschweiz» wurde. Ich hatte keine journalistische Erfahrung und wurde gleich von null auf hundert befördert. Da wurde ich wirklich gepackt vom Zeitungsmachen. Heute lesen die Leute ja kaum noch, und auch der Medienwettbewerb spielt viel weniger. Ich empfinde meine jetzige Aufgabe als interessanter.

**Die St. Galler «AFG-Arena» war auch Ihr Kind. Wie nahe geht es Ihnen, dass das Stadion nun «kybunpark» heisst?**

Klar, dass mir das weh tut. Der Name «AFG-Arena» war für mich ein Bekenntnis zur Ostschweiz. Ursprünglich wollten die St. Galler Behörden ja dieses Stadion gar nicht. Ikea kam dann zu mir und sagte, ich solle ihnen helfen. Sie hätten von Schweden aus den Auftrag, in St. Gallen zu bauen. Wenn das nicht gehe, gingen sie nach Dornbirn. Ein paar Wochen später lag die Baubewilligung vor. Marketingleute haben ausgerechnet, dass wir dank des Namens «AFG-Arena» im Jahr eine Milliarde Kontakte hatten. So etwas kann man gar nicht kaufen! Doch dann kamen bei der AFG Herren ans Ruder, die mit der Region nicht mehr so verhaftet sind wie ich. Sie waren «gottefroh», als sie diese Last beseitigt hatten.

**Sie seien wegen Ihrer Geschäfte in China nicht mehr oft im Stadion**

**anzutreffen, sagte FCSG-Präsident Dölf Früh in einem «felix.»-Interview. Wenn er mit Ihnen telefoniere, seien Sie meistens unterwegs nach China. Wie oft sind Sie in China?**

Ich bin im Schnitt jeden Monat einmal in China. Ich habe die Firma STI Changshu im Grossraum Shanghai gekauft und ausgebaut (zeigt einen Plan mit grossen Industriebauten).

**Was tun Sie dort?**

Wenn ich in China bin, treffe ich regelmässig Behörden und auch Kunden, meist chinesische Ableger von europäischen Firmen. Wir machen hier auch Teile für Kernkraftwerke, die in China einen grossen Stellenwert haben. In China ist mein Vorleben als Nationalrat und als Oberst sehr bekannt. Das öffnet mir manche Türen.

**Wie laufen Ihre Geschäfte in China?**

In China läuft es sehr positiv. Die Geschäfte laufen allgemein sehr gut. Wir haben Ende letzten Jahres auch in Amerika wieder ein Unternehmen gekauft. Darum bin ich auch immer wieder in Amerika. Nebst China und den USA haben wir zudem Niederlassungen in Frankreich und Deutschland. Rund 20 Firmen sind unter dem Holdingdach vereint.

**Die Chinesen haben allein im letzten Jahr 14 Schweizer Firmen übernommen. Saurer, SIG und andere Traditionsbetriebe gehören heute Chinesen. Wohin führt dieser Ausverkauf an die Chinesen noch?**

Alle diese Betriebe wurden ja freiwillig verkauft. Ich war 1984 erstmals in China und sah die Möglichkeiten dort. Ich hätte damals von der AFG viel mehr Interesse an China erwartet. Viele unserer Kunden investieren heute in China. Sie wissen, warum.

**Was macht China so attraktiv?**

Ein sehr grosser Markt. Die Nachbarstadt von Changshu heisst Suzhou und hat allein 8,3 Millionen Einwohner, gleich viel wie die ganze Schweiz! In China wird Qualität gross geschrieben. Wir Schweizer haben in China ein unheimlich gutes Image. Alle Chinesen, mit denen ich zu tun habe, beneiden uns. Wir sind für die Chinesen in Sachen Qualität, Leistung und Sauberkeit das Mass aller Dinge.

**Warum tun sich viele Schweizer Firmen aber so schwer damit, im Reich der Mitte zum Erfolg zu kommen?**

Wichtig ist, dass Schweizer eine mentale Flexibilität haben und lernen, ähnlich zu denken wie die Chinesen.



«Daimler-Benz wollte in Arbon produzieren ...solche Chancen kommen nicht wieder.»

Zudem ist eine gute Vernetzung mit den chinesischen Behörden hilfreich. Schweizer denken oft eher eng und sind wenig flexibel. Chinesen können auch nicht begreifen, dass Schweizer immer wieder über das eigene Land schimpfen.

**Sie haben 2014 die Hartchrom in Steinach übernommen und damals gesagt, Sie wollten das Unternehmen als Alleineigentümer «für einen noch nicht definierten Zeitraum führen». Wie ist das heute zu verstehen?**

Ich suche jetzt für das Werk in Steinach einen Nachfolger. Dieser muss zuerst die Zentrale in Steinach kennen, denn hier laufen alle Fäden für das ganze Unternehmen zusammen. Nebst Steinach wird es auch einen Nachfolger für die andern Bereiche geben müssen, denn physisch ist die Leitung des ganzen Werkes eine enorm grosse Herausforderung.

**Sagen Sie bitte kurz, was wir uns unter der «STI Group – Surface solutions worldwide», wie die Firma heute offiziell heisst, vorstellen sollen.**

Die STI Group/Hartchrom AG mit Sitz in Steinach beschichtet Bauteile für unterschiedliche Industrien. Wir verchromen unter anderem Zylinder für die Druckmaschinenindustrie, beschichten Kolben für die Schifffahrt oder veredeln Tiefziehwerkzeuge, die in der Automobilindustrie eingesetzt werden. Die STI Group verfügt über Niederlassungen in Deutschland, China, Frankreich und USA. Das Unternehmen ist zu 100 Prozent im Besitz von mir.

**Sie besitzen in Arbon nach wie vor eine Wohnung. Sind Sie so oft in Arbon wie in China?**

Ich wohne ja in Balgach. Doch mein Alltag spielt sich in Steinach ab. Da ich jeden Tag um 5 Uhr aufstehe, ist es für mich einfacher, wenn ich in Arbon übernachtete. Die Familie hat sich daran gewöhnt, dass ich aufgrund meiner hohen Reisetätigkeit relativ wenig in Balgach bin.

**Was geht in Ihnen vor, wenn Sie an die missliche finanzielle Lage der Stadt Arbon denken?**

Die Stadt Arbon hat in letzter Zeit viele Arbeitsplätze verloren. Aufgrund eines damaligen Mandates bei Daimler-Benz weiss ich, dass die Firma in den 80er-Jahren in Arbon den Unimog produzieren wollte. Es war alles parat. Doch es gab einen Thurgauer Ständerat, der sich als VR-Präsident von Saurer strikte dagegen aussprach. Solche Chancen kommen nicht wieder! In Arbon ist alles tiptop, aber es hat kaum mehr Industrie und zu wenig gewerbliche Arbeitsplätze. Das reicht nicht, um Arbon zu entwickeln. Doch ich habe nie kommunal politisiert.

**«In Arbon hat es heute kaum mehr Industrie und zu wenig gewerbliche Arbeitsplätze.»**

**Was empfinden Sie, wenn Sie heute in Frasnacht an Ihrem ehemaligen Corporate Center vorbeifahren?**

Mir gefällt das Corporate Center nach wie vor sehr gut. Der Bau war vom Verwaltungsrat einstimmig beschlossen worden. Unsere Idee war es, dass das Land zwischen Corporate Center und Küchenzentrum eingezont wird. Das war mit den betroffenen Bauern bereits gelöst. Die alte Fabrik am See sollte abgebrochen und durch Wohnraum ersetzt werden. Ich bekam auch von der Thurgauer Regierung grünes Licht. Bekanntlich gab es dann innerhalb des Verwaltungsrates verschiedene Vorbehalte, so dass das Vorhaben nicht umgesetzt wurde. Die alte Fabrik wurde von der Verzinkerei Zug gekauft. Meine Philosophie war immer, vielen Leuten «Büez» zu schaffen. Dafür stand auch das Corporate Center.

**Mit welchen Gefühlen denken Sie an Ihren nicht ganz geräuschlosen Abgang bei der AFG-Gruppe zurück?**

Ich persönlich hätte Herrn Frutig als Gesamtleiter nicht angestellt, doch letztlich hat der VR so entschieden. Es hat mir weh getan, dass man dann Ego-Kiefer – das Mass aller Dinge – und andere Firmen einfach wieder verkauft hat. Es ist nicht mein Lebensziel, Firmen zu verkaufen,

beziehungsweise ins Ausland zu verlagern, sondern dass alle meine Mitarbeitenden genügend Arbeit haben und am Abend zufrieden nach Hause gehen. Deshalb gingen die Schliessungen bei der AFG-Gruppe nicht spurlos an mir vorbei.

**Sie tönen doch leicht verbittert ...**

Verbitterung nicht gerade, aber ich bin enttäuscht, dass so viele Arbeitsplätze wieder abgebaut wurden. Hinter all den Firmenkäufen in meiner Zeit stand eine klare Strategie. Sie galt dann plötzlich nichts mehr.

**Über welchen Fehler als AFG-Boss ärgern Sie sich selber?**

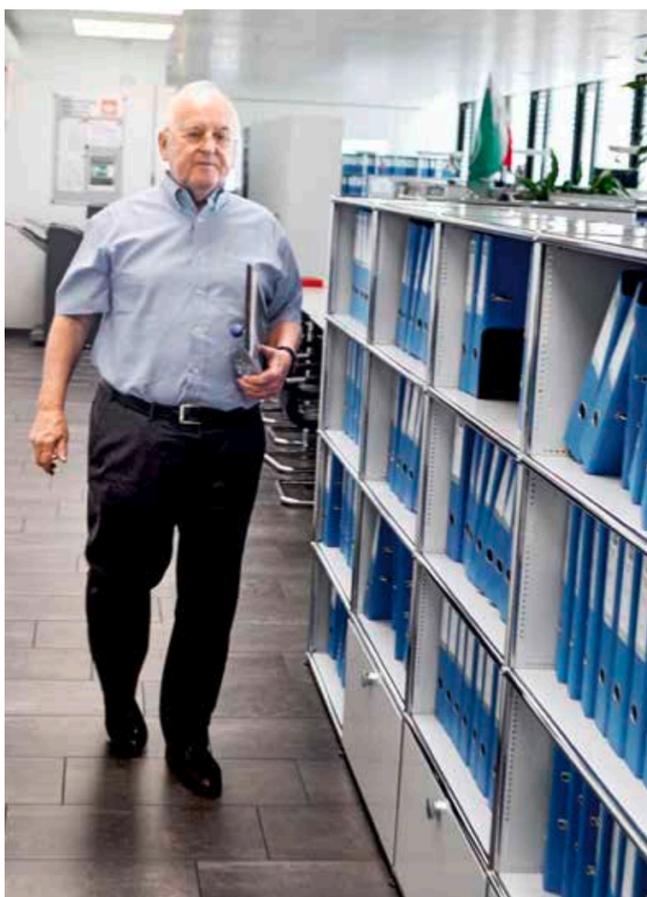
Ich war dem damaligen Verwaltungsrat gegenüber zu nett! Diese Verwaltungsräte brachten nie Geld in die Firma. Klar habe ich auch Fehler gemacht. Ich war bei der Expansion der Firma vielleicht etwas zu aggressiv. Doch während meiner AFG-Zeit haben wir viel Geld verdient. Dann kam 2009 die Wirtschaftskrise, und ich litt fast gleichzeitig unter einer sogenannten Sepsis, einer grauenhaften Blutvergiftung. Der Arzt im Kantonsspital St. Gallen gab mir keine gute Prognose. Ich war ein halbes Jahr krank, bevor ich wieder richtig auf die Beine kam. Und als ich todkrank war, haben mich die Verwaltungsräte nachgerade über den Tisch gezogen. Doch das sind Tempi passati, und mir bleibt niemand etwas schuldig.

**Wie geht es Ihnen heute gesundheitlich?**

Mir geht es gut. Ich fliege in zwei Jahren eine Million Flugmeilen, um sowohl Kunden als auch unsere Firmen in China und den USA zu besuchen. Das muss man ertragen können.

**Wie geht es Ihrer Frau, die ja nach einem schweren Verkehrsunfall in Spanien vor zwei Jahren auch um ihr Leben kämpfte?**

Dieser Unfall hat unser Familienleben komplett verändert. Meine Frau kann eine Hand nicht mehr benutzen und ist dadurch im täglichen Leben oftmals eingeschränkt. Psychisch geht es ihr aber sehr gut. Sie begann wieder zu malen, so gut es ging. Nun macht sie Ausstellungen und ist damit sehr erfolgreich, selbst in den



«Mein grosses Anliegen ist es, meine Firmen einem fähigen Nachfolger zu übergeben.»

USA. Vor ein paar Wochen habe ich in der Post Balgach, die immer in meinem Elternhaus untergebracht war, eine Galerie für sie gebaut: die «Galerie zur alten Post». Hier widmet sie sich zusammen mit anderen Künstlern dem kulturellen Schaffen.

**Ihr früherer Nationalratskollege Ernst Mühlemann betonte immer wieder, er hasse das Alter. Und Sie?**

Ich habe ohnehin das Gefühl, ich werde 125 Jahre alt ... Ich hasse doch das Alter nicht! Ich bin munter und reise in der Welt herum. Das hält mich jung.

**Doch das kann sich rasch ändern. Wären Sie gerüstet für den Tod?**

Es bleibt mir gar nichts anderes übrig! Ich weiss, wie sich das anfühlt, ich stand ja schon einmal kurz davor. Mein grosses Anliegen ist es, dass ich

meine Firmen einem fähigen Nachfolger übergeben kann. Da hängen 600 Leute dran, in China bald noch 100 mehr. Ich fühle mich jedem Mitarbeiter gegenüber verpflichtet.

**Wie haben Sie sich mit zunehmendem Alter verändert? Sind Sie milder geworden?**

Milder? Glaube ich nicht. Meine Sprache gegenüber den feinen Leuten und gegenüber den Büzern ist gleich geblieben. Ich fordere nach wie vor Einsatz und eine gute Leistung.

**«Ich bin zufrieden, wenn am Abend alle Mitarbeiter müde sind – und ich auch.»**

**Sie waren einige Jahre im VR der Schweizerischen Bodensee-Schiffahrt SBS. Wie oft geniessen Sie heute eine Schifffahrt?**

Praktisch nicht mehr. Man wollte damals, als es um den Verkauf der Schiffe an die Deutschen ging, einen Mitarbeiter in Romanshorn aushebeln, der noch einige Aktien hatte. Ich rief ihn an und sagte ihm, ich stelle 100 000 Franken zur Verfügung, um die Schweizerische Bodensee-Schiffahrt zu retten. Ich sass dann mit Hermann Hess und seinen Leuten zusammen. Es war ein Supererlebnis, wie es uns gelang, die SBS als schweizerische Gesellschaft zu retten. Die SBB als Besitzerin hatten mit den Konstanzern bereits die Verträge ausgearbeitet. Unsere Aktion kam im letzten Moment. Ich bin stolz, dass diese Rettung gelungen ist.

**Kann Edgar Oehler überhaupt geniessen?**

Ich habe noch ein Schiff in Steinach und eines in Arbon. Mit der AFG habe ich mich damals stark für den neuen Arboner Hafen eingesetzt. Mein Genuss ist heute die Auseinandersetzung mit verschiedenen Ländern und das Kennenlernen der lokalen Lebenskultur.

**Worauf sind Sie im Rückblick als Unternehmer stolz?**

Dass ich die AFG derart internationalisieren und viele Arbeitsplätze schaffen konnte. Ich konnte und kann mithelfen, dass die Kinder, die heute noch im Kinderwagen sitzen, später auch einmal eine Perspektive haben.

**Wie könnte der Titel zu Ihren Memoiren lauten?**

«Es war einmal...» Für meine Oehler-Sippe habe ich jetzt ein professionelles Werk in Auftrag gegeben, damit unsere ganze Familiengeschichte von Deutschland bis nach Balgach sauber dokumentiert wird.

**Was sollte einmal im Nachruf über Sie hervorgehoben werden?**

Er war nicht so schlecht, wie man ihn gelegentlich machte.

**Wann ist Edgar Oehler jeweils zufrieden mit sich und der Welt?**

Wenn am Abend alle müde sind – und ich auch.

Interview: Andrea Vonlanthen

Aus dem Stadthaus

**Neue Leistungsvereinbarung mit SummerDays Festival**

Seit 2009 wird das SummerDays Festival auf den Arboner Quai-Anlagen durchgeführt. Das Open Air ist ein fester Bestandteil des Arboner Veranstaltungskalenders und lockt an zwei Festivaltagen über 20 000 Besucherinnen und Besucher an. Für die Jahre 2012 bis 2016 war zwischen der SummerDays Festival AG und der Stadt Arbon eine Leistungsvereinbarung abgeschlossen worden. An seiner Sitzung vom 10. Juli hat der Stadtrat die neue Leistungsvereinbarung 2017 bis 2019 genehmigt. Zudem hat er die Durchführung des SummerDays Festivals 2017 bewilligt. Die neue Leistungsvereinbarung lehnt sich an der bisherigen an. Dass sie nur noch für die Dauer von drei Jahren abgeschlossen wurde, liegt daran, dass die bauliche Entwicklung für die Wiesenfläche zwischen dem Saurer Werk 1 (Areal ZiK) und dem Seeradweg nicht genau vorausgesagt werden kann. Nach Ablauf dieser drei Jahre wird eine neue Leistungsvereinbarung aufgesetzt.

Medienstelle Arbon

**Atalanta Bergamo trainiert in Steinach**

Der italienische Serie-A-Fussballklub Atalanta Bergamo kommt auf die Sportanlage Bleiche in Steinach. Von Freitag, 28. Juli, bis Montag, 31. Juli, trainiert der Tabellenvierte der letztjährigen Meisterschaft jeweils morgens und nachmittags in Steinach. Er bereitet sich auf die neue Meisterschaft vor. Die Mannschaft wohnt in der «Oberwaid» in St. Gallen. Am Samstag, 29. Juli, um 17 Uhr spielen die italienischen Fussballprofis gegen den Zweitligisten FC Steinach. «Unsere Spieler sind schon kribbelig», sagt FC-Steinach-Präsident Jürg Consoni.

Aus dem Stadthaus

**Einsprachen gegen 40 Unterschutzstellungen**

**Bis zum 28. Juni hatte das Dossier zur Erweiterung des Arboner Schutzplans um 122 Objekte öffentlich aufgelegt. Innerhalb dieser Frist sind bei der Stadt Einsprachen gegen die Unterschutzstellung von vierzig Objekten eingegangen. Eine Reihe von Einsprachen richtet sich nicht grundsätzlich gegen eine Unterschutzstellung, ersucht jedoch um Klärung des Schutzzumfangs.**

Die Bearbeitung dieser Einsprachen wird einige Zeit in Anspruch nehmen, auch wenn einzelne informelle Gespräche bereits stattgefunden haben. Bei der Behandlung der Einsprachen werden betroffene Objekte vertieft beurteilt, um den jeweiligen Schutzzumfang festlegen zu können. Vertreter der kantonalen Denk-

malpflege, des Stadtrates und der städtischen Verwaltung werden die Faktenlage dann mit den Eigentümern besprechen. Die Stadt wird die einzelnen Einsprecher zu gegebener Zeit kontaktieren und bittet aufgrund der Ausgangslage um Geduld. Ziel ist es, bis 2018 mit den Eigentümern, den kantonalen Behörden und dem Thurgauer Heimatschutz objektbezogene Einigungen zu erzielen, so dass das kantonale Departement für Bau und Umwelt den Schutzplan genehmigt. Die Liste betreffend zusätzliche Unterschutzstellungen ist weiterhin einsehbar unter [www.arbon.ch/verwaltung-politik/bau-freizeit-sport](http://www.arbon.ch/verwaltung-politik/bau-freizeit-sport) im Abschnitt «Schutzplan».

Medienstelle Arbon

**Tempo 30 bald auch im Bergliquartier Süd**



Nachdem 2016 im Norden des erweiterten Bergliquartiers Ost eine Tempo-30-Zone eingerichtet wurde, folgt bald der südliche Teil dieses Quartiers (siehe Grafik). An seiner Sitzung vom 26. Juni hat der Stadtrat dem revidierten Gutachten zugestimmt und damit die weiteren Projektschritte bis zur öffentlichen Auflage gutgeheissen. Am Montag, 28. August, findet um 20 Uhr in der Sämtishalle eine öffentliche Informationsveranstaltung zur geplanten Tempo-30-Zone statt.

Medienstelle Arbon

Aus dem Stadtrat

**Beschlüsse**

Mitteilungen aus dem Stadtrat (Sitzung vom 10. Juli 2017)

- Die Lärmschutzverordnung verpflichtet Strasseneigentümer, lärmbelastete Strassenabschnitte zu sanieren. So hat der Stadtrat die Hofer Ingenieure AG, Arbon, mit der Erstellung des Lärmsanierungsprojektes Gemeindestrassen Arbon zum Preis von 28 600 Franken beauftragt.
- Der Stadtrat stimmt einer etappenweisen Erweiterung der Tempo-30-Zone im Gebiet zwischen Hafen und Bahnhof zu. In einem ersten Schritt soll im Herbst auf dem Adolph-Saurer-Quai sowie auf der Hafen- und der Schiffländestrasse Tempo 30 gelten. Etappe 2 umfasst das Gebiet Bahnhof-, Park- und Waagstrasse.
- Der HRS Investment AG, Frauenfeld, erteilt der Stadtrat die Bewilligung für den Abbruch von Gewerbe- und Industriehallen und den Bau von vier Mehrfamilienhäusern an der Zelgstrasse 6, 8, 10 und 12 in Arbon.
- Für den Ersatz der Heizung an der Rathausgasse 1-3 genehmigt der Stadtrat einen Nachtragskredit in der Höhe von 40 000 Franken. Den Auftrag im Betrag von 33 642.55 Franken vergibt er an die Otto Keller AG, Arbon.
- Die Stichstrasse «Grünenwies», Parzelle Nr. 4302, wird für die Verkehrserschliessung ab der Amriswilerstrasse als öffentliche Strasse in das Strassenverzeichnis überführt. Der Abtretungsvertrag mit der DALMEI, H. + V. Dalla Corte, S. Meier wird genehmigt.

Medienstelle Arbon



**Wir gratulieren zum erfolgreichen Lehrabschluss Maurer EFZ**

Chayann Egger, Marco Jäger, Sadri Pacolli

**BRESSAN BAUT**

**WITZIG**  
THE OFFICE COMPANY

v.l.n.r. Samuel Vaterlaus, Bekir Ekinci, Maria Wälchli, Melody Marbach, Marion Auffinger

Wir gratulieren unseren Lernenden zur erfolgreich bestandenen Lehrabschlussprüfung.  
Wir wünschen euch alles Gute für die Zukunft!

**Liebe Ramona, Sylwia und Corina**

Das «Sonnhalten»-Team gratuliert Euch von ganzem Herzen. Wir sind stolz auf Euch und wünschen Euch bei der Umsetzung des Erlernten viel Freude.

**Sonnhalten**  
Kochen und Backen

**Wir gratulieren unseren Lernenden vom Standort Arbon ganz herzlich zur erfolgreich bestandenen Lehrabschlussprüfung!**

Vorne von links: Olja Paunovic, Jasmina Pejic, Dilan Maden, Sebastian Etter, Roberto Verdasco Saez  
hinten: Marko Vranic

**ARBONIA**

**Herzliche Gratulation zur bestandenen Lehrabschlussprüfung!**

v.l.n.r. Sinan Akdeniz, Okan Isik, Fabian Boos, Silas Gasser

**TRUNZ**  
Trunz Metalltechnik AG  
Technologie Center  
CH-9323 Steinach  
www.trunz.ch

*Offene Lehrstellen 2018:  
Anlagen- und Apparatebauer, Logistiker*

**Wir gratulieren Euch ganz herzlich zur bestandenen Lehrabschlussprüfung.**

Roman Hutter Zimmermann EFZ, Jan Messerli Zimmermann EFZ, Luca Di Ronza Schreiner EFZ, Robin Dürmüller Schreiner EFZ, Adrian Engler Holzbearbeiter EBA, Salome Näf Zeichnerin EFZ / Fachrichtung Innenarchitektur

**KAUFMANN OBERHOLZER**

Kaufmann Oberholzer AG, Feldstrasse 6, CH-9215 Schönenberg  
T +41 71 644 92 92, F +41 71 644 92 64, kaufmann-oberholzer.ch  
Standorte in Roggwil TG, Buhwil TG und St.Gallen

**AQUATOR**  
Swiss made coffee machines

Michel Dos Santos Produktionsmechaniker EFZ, Kyra Leucci Kauffrau EFZ, Dario Pezerovic Logistiker EFZ

**Das ganze Aequator-Team gratuliert ganz herzlich zur erfolgreich bestandenen Lehrabschlussprüfung.**

Aequator AG | CH-9320 Arbon | www.aequator.ch

**Herzliche Gratulation zur erfolgreich bestandenen Lehrabschlussprüfung!**

Chiara Paoli Kauffrau E-Profil EFZ, Elhid Redza Produktionsmechaniker EFZ, Hristijan Spasevski Mechanikpraktiker EBA

**STI Group**  
The precision company

STI Group | Hartchrom AG | Schulstrasse 70 | 9323 Steinach | www.sti-surface.com

**BRUDERER**  
PRECISION - SWISS MADE

**Wir gratulieren**  
zum erfolgreich bestandenen Lehrabschluss 2017

1. Reihe: v.l.n.r. D. Lüthy (Polymechaniker EFZ), C. Straub (Konstruktions EFZ), L. Diener (Polymechaniker EFZ)  
2. Reihe: v.l.n.r. R. Egeler (Polymechaniker EFZ), F. Zaffronato (Polymechaniker EFZ), V. Jeremic (Logistiker EFZ)

**Die Klimamacher gratulieren herzlich zum erfolgreichen Lehrabschluss**

Wir danken für den tollen Einsatz und wünschen euch für den weiteren Lebens- und Berufsweg alles Gute. Wir freuen uns, auch weiterhin mit euch zusammenarbeiten zu dürfen.

In folgenden Lehrberufen wurde erfolgreich ausgebildet: Heizungsinstallateur EFZ, Lüftungsanlagebauer EFZ und Gebäudetechnikplaner Lüftung EFZ

Von links nach rechts: Dominik Galic, Mario Füllemann, Fabio Martino, Yannick Smits

**DIEKLIMA MACHER.CH**  
OTTO KELLER AG

Herzlichen Glückwunsch!



Liebe Fabia  
Wir gratulieren Dir ganz herzlich zur mit Bravour bestandenen Prüfung.

**Restaurant Michélas Ilge**  
Kapellgasse 6, CH-9320 Arbon  
T +41 (0) 71 440 47 48  
www.michelasilge.ch  
michelasilge@gmx.ch



Das ganze Krohn-Bedachungen Team gratuliert dem gelernten Maurer Jonas Krohn herzlich zur erfolgreich abgeschlossenen Zusatzlehre als Steildachbauer.



- ◆ Steildächer
- ◆ Flachdächer
- ◆ Fassadenbau
- ◆ allg. Renovationen

9323 Steinach • Natel 079 446 78 91

Liebe Tanja, lieber Samuel

Herzlichen Glückwunsch zur erfolgreich bestandenen Lehrabschlussprüfung. Viel Erfolg für die Zukunft wünscht Euch das gesamte Künzler Team.



Malergeschäft Künzler AG | Sonnenhügelstrasse 27  
9320 Arbon | T 071 446 42 50  
ch.kuenzler@bluewin.ch | www.kuenzlerag.ch



Priscilla Burri



Herzlichen Glückwunsch zum erfolgreichen Abschluss der Ausbildung zur «Assistentin Gesundheit und Soziales» (AGS), mit Abschlussnote 5 eine «Superleistung»! Für Ihre Zukunft wünschen wir Ihnen GOTTES reichen Segen.

Bewohnerinnen / Bewohner, Mitarbeiterinnen / Mitarbeiter und die Geschäftsleitung HEKA ARBON GMBH, Alters- und Pflegeheim «National», Brühlstrasse 3, 9320 Arbon, www.aph-national.ch

# AMAGOO

premedia. cloud. print quality.

Das ganze Amagoo-Team gratuliert zur bestandenen Lehrabschlussprüfung.



**Marc Pflug** Polygraf EFZ  
**Laila Burkhart** Polygrafin EFZ  
**Vivien Tobler** Kauffrau EFZ mit BMS

## LESERBRIEF

### Zeit für ein Resümee

Seit über einem halben Jahr sind die Kundenparkplätze beim Coop Bau+Hobby in Arbon gebührenpflichtig. Als Geschäftsführer vom Coop Bau + Hobby Arbon musste ich in den vergangenen Monaten leider öfters Reklamationen von aufgebrachten Kunden in Bezug auf die neu gebührenpflichtigen Parkplätze entgegennehmen. Auch wenn die Gebühr ab der 31. Minute sehr klein ist, kann ich den Unmut unserer Kunden gut verstehen. Es geht nicht um die Gebühr als solches, sondern um das Prinzip, so reklamieren und argumentieren viele unserer Kunden.

Das Verkehrsüberwachungspersonal der Stadt Arbon kontrolliert, ob die Parkzeit registriert worden ist und verteilt Bussen. Die aufgebrachten Kunden, welche eine Busse erhalten haben, melden sich dann umgehend und verärgert bei unserem Kundendienst. Leider sind mir als Geschäftsführer dabei die Hände gebunden, da die Bussen nicht von der Firma Coop, sondern von der Stadt Arbon erhoben werden. Kleines Beispiel: Jüngst parkierte ein Kunde, der mit seinem Anhänger eine grosse Menge Holz abholen wollte, auf unserem Parkplatz. Da wir keine LKW-Parkflächen haben, hat der Kunde vier Parkfelder besetzt, stand niemandem im Weg und hat richtigerweise die Parkgebühr entrichtet. Als er die Verkaufsstelle verliess, hatte er vier Parkbussen. – Verhältnismässig?

Ich bin der Meinung, dass die freie Parkzeit von nur 30 Minuten in vielen Geschäften nicht ausreichend ist. Einige Kunden haben mir mitgeteilt, dass sie nun nach Goldach fahren oder gleich ins Ausland, den dort gäbe es noch «Gratis-Parkplätze». Schade, Arbon hat viel Gutes zu bieten. Eine Abwanderung der lokalen Bevölkerung für das Einkaufen ist weder für den Detailhandel noch für die Stadt Arbon zielführend.

Andreas Lehner,  
Geschäftsführer,  
Coop Bau+Hobby Arbon

## VITRINE

Schwimmbad und Strandbad – Badefreuden unserer Ahnen

# Begehrte Oase der Ruhe



Brunnenwiese mit Buebebad, im Hintergrund die Arboner Badhütte um 1900.

Bild: Historisches Museum Arbon

**Schwimmbad und Strandbad sind Trumpfkarten der Arboner Freizeitanlagen mit regionaler Ausstrahlung. Das Schwimmbad: Beliebter Tummelplatz für Schwimmsportbegeisterte und Sonnenhungrige. Das Strandbad: Begehrte Oase der Ruhe fernab jeden Rummels. Wie war das denn in früheren Zeiten?**

Aus dem Arboner Ratsprotokoll vom 26. Juni 1790: «Es wurde auch notwendig erachtet, sowohl wegen dem Baden, wo beide Geschlechter bei Tag und bei Nacht ungeniert miteinander baden, als auch wegen dem Rumoren und Johlen der Handwerksgelesen, die mit Weibsbildern fast täglich bei der Linden und auf dem Damm zur Ungebühr sich einfinden, eine Verordnung zu machen und zu erkennen, dass gleich morgen über beide Punkte ein scharfes Mandat verlesen und in Zukunft auf die Fehlbaren Achtung gegeben werden solle, damit sie zu gebührender Strafe gezogen werden können. In dem Mandat selbst wird bestimmt, dass die Mannsbilder bei der Ziegelhütte und die Weibsbilder bei dem Schützenstock sonst aber nirgends und zwar längstens bis abends 10 Uhr baden dürfen und dass die Handwerksgelesen bei der Linden und auf dem

Damm nur bis Torschluss, jedoch in Ehrbarkeit sich aufhalten dürfen.»

### Zwei Zeugen der Eiszeit

Schwimmkundige können sich beim Wassertor innerhalb der Stadtmauer vergnügen. Auf dem ältesten im Museum ausgestellten Stadtplan aus dem Jahr 1768 ist zudem der Stadtgraben ausserhalb der Schlossmauer und im unteren Teil der heutigen Grabenstrasse geflutet. Mutigere schwimmen hinaus zum «Londoner» und «Pariser» – zwei mächtige Findlinge –, auf denen sie sich ausruhen können. Die beiden Zeugen der Eiszeit liegen im aufgeschütteten Gebiet beim Seeparksaal. Vor Abschluss der 6. Etappe der Ufergestaltung werden sie vom Geometer exakt vermessen und sind nun wenigstens urkundlich gesichert.

### Zwei Holzhütten dank Spenden

Um 1850 nimmt sich der Unterhaltungsverein – Vorgänger des Verkehrsvereins – der Bäderfrage an. Ein Spendenaufruf sowie ein Zustupf der Bürgergemeinde ermöglichen den Bau von zwei einfachen Holzhütten, beim Luckentor (Ecke Badgasse/Wassergasse) für Männer und vor dem Haus «Lättli» (Farbgasse 16) für Frauen. Wenige Jahre später erstellt

die Ortsgemeinde an ihrer Stelle zwei neue, komfortablere Badhütten.

Nach 1900 kommt der Wunsch nach einer richtigen Seebadanstalt auf, und bereits 1907 weihen die Arboner die Generationen vertraute Badehütte im See (beim heutigen Schwimmbad) ein: Geschlechtertrennung mittels einer hohen Holzwand, Sonnenbrett, je zwei höhenverstellbare Nichtschwimmerbecken, 60 Kabinen, komfortable Einzelkabinen mit direkter Treppe ins Wasser, Kostenpunkt 84 000 Franken. Badmeister Mehlmann achtet streng auf die Trennung der Geschlechter und erteilt erste Schwimmkurse.

### Tourismus am See setzt ein

Mit dem gleichzeitigen Aufkommen der Ausflugsdampfer setzt der Tourismus am See ein. Die Hotels mit Seeanstoss bauen hauseigene Badhäuser im See: Baer au lac, Engel, Rotes Kreuz. Vor der Galluskapelle steht eine private Badhütte, bei der Schlosswiese das komfortablere Bad- und Bootshaus der Familie Stoffel im Schloss. Nach dem Bau des Strandbades im Buchhorn (1933) und dem Beginn der Ufergestaltung (1922) verschwinden die alten Zeugen des Arboner Badebetriebes.

Hans Geisser

## LESERBRIEF

### Selbsterkenntnis?

Statt einzugestehen, dass man sich wieder geirrt hat, wird das Jahr 2017 erneut zum Schicksalsjahr für unsere Finanzen erklärt. Die guten Dienste eines Fachmannes jedoch werden seit Jahren ebenso selbstherrlich in den Wind geschlagen wie berechnete Anregungen etlicher Mitbürger. Dessen ungeachtet träumt der für die Finanzen zuständige Stadtrat vom baldigen Turnaround und von steuerkräftigen Zuzüglern, während andererseits viel Geld für fragwürdige Projekte ausgegeben wird. Der Ärger in der Bevölkerung ist gross. Wie weit haben wir es gebracht, wenn ein besorgter Mitbürger seine Anliegen mit Inseraten bekannt machen muss, um überhaupt gehört zu werden? Oder wenn ein offenbar frustrierter Hotelier öffentlich erklärt: Dreimal habe er der Stadt schon Anliegen unterbreitet, aber keine Antwort erhalten.

Die Kritik an unserer Verwaltung als vom Steuerzahler finanzierter Dienstleistungsbetrieb wächst und tritt zuweilen offen zutage. Oder wie soll gar die Aussage eines Parlamentariers verstanden werden, der nach der Beratung des erneut tiefroten Rechnungsabschlusses offen erklärt: «Wir sind einfach alle unfähig.» Im Parlament mehren sich die Rücktritte während der laufenden Legislatur und nur mit Mühe gelingt es, die Lücken zu schliessen. Vielleicht eine gute Gelegenheit, wieder einmal ernsthaft über eine Verkleinerung unseres Parlamentes oder gar über dessen Abschaffung nachzudenken. Auffällig auch, wie gewisse Geschäfte vom Stadtrat bewusst auf die lange Bank geschoben werden. Ob diese Arbeitsweise wohl damit zusammenhängt, dass einige von ihnen zu den Wahlen 2019 gar nicht mehr antreten werden?

Hans Joerg Graf, Arbon

Anzeige



Fatime Ismaili & Concetta Critelli  
immokanzlei AG Arbon & Kreuzlingen  
fatime.ismaili@immokanzlei.ch  
071 744 99 88

### Grundbucheintrag

Im Grundbuch sind sämtliche Grundstücke erfasst. Bei jedem Grundbucheintrag ist ersichtlich, welche Rechte und Lasten mit diesem Grundstück verbunden sind und ob auf eine Hypothek ein Pfand besteht.

Der Grundbucheintrag ist für jedermann sichtbar. Jeder erhält Auskunft über ein Grundstück beim Grundbuchamt. Dies ist auch besonders wichtig, wenn man ein Grundstück erwerben will, da alle wichtigen Informationen darauf ersichtlich sind.

*Ohne Eintrag  
kein Recht!*

### Wofür braucht es den Grundbucheintrag?

Beim Kauf eines Grundstückes ist der Grundbucheintrag sehr wichtig. Ohne einen öffentlich beurkundeten Vertrag und den Grundbucheintrag kann keine Eigentumsübertragung stattfinden. Erst wenn diese erfolgt sind, ist man rechtmässiger Eigentümer eines Grundstückes.

Schon heute eine individuelle Frage an uns? Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

**immokanzlei® AG**  
www.immokanzlei.ch

## Ein gastlicher Garten



Im Schatten unter dem Nussbaum ein Stück Himmelstorte oder einen feinen Drink geniessen, mit Freundinnen plaudern oder neue Leute kennenlernen – dazu lädt Karin Oberholzer von April bis Oktober jeden Freitag von 14 bis 18 Uhr ein. An verschiedenen grösseren und kleineren Tischen, verteilt in ihrem Garten an der Scheibenstrasse 10 in Arbon, bietet sie Kaffee, kalte Getränke und hausgemachte Köstlichkeiten an, und die kleinen Gäste können schaukeln, Sandburgen bauen, Kaninchen Miro streicheln oder Schildkröten und Molche beobachten. Auf die Idee einer «Besenbeiz» brachten sie ihre Töchter, als sie im Sommer 2015 als eine Art Ferienprojekt erstmals Gäste daheim bewirteten. Daraus ist schliesslich das «Gartencafe Oberholzer» entstanden. Der fünffachen Mutter liegen gerade auch Mütter mit kleinen Kindern am Herzen: «Unser Garten soll ein Begegnungsort sein, an dem sie ungezwungen ins Gespräch kommen und andere Mütter kennenlernen können.» Mehr Bilder und Infos unter [www.gartencafe-oberholzer.ch](http://www.gartencafe-oberholzer.ch). hü

## Putzprofi für klare Sicht



Als diplomierter Hauswart mit eidgenössischem Fachausweis erfüllt sich der Arboner Claude Schaffner einen langjährigen Wunsch und macht sich selbstständig. «Fensterklar» nennt er seine kürzlich gegründete Reinigungsfirma, doch sorgt der 44-Jährige nicht nur für einen blitzblanken Durchblick, sondern stellt seine langjährigen professionellen Erfahrungen auch für allgemeine Reinigungsarbeiten (inklusive Hauswartungen und Winterdienst) zur Verfügung. Sein gesamtes Angebot im Einzugsgebiet von Romanshorn über St.Gallen bis nach Rorschach ist unter [www.fensterklar.ch](http://www.fensterklar.ch) ersichtlich, und erreichbar ist Claude Schaffner unter [info@fensterklar.ch](mailto:info@fensterklar.ch) oder telefonisch unter 076 236 32 00. eme

### LESERBRIEF

#### Lebensraum Altstadt konkretisiert sich

Im «felix. die zeitung.» Nr. 24 vom 30. Juni wird das Projekt «Lebensraum Altstadt» dargestellt. Grundsätzlich ist das geplante Vorgehen zu begrüssen. Ebenso Tempo 20 und Einbahnverkehr durch Haupt- und Promenadenstrasse. An der Info-Veranstaltung vom 4. Juli wurden wir konkreter über Mobilität und ÖV orientiert. Für Arboner ist die Aufhebung der Bushaltestelle Schloss immer noch ein Problem. Ein Votant hat an der Veranstaltung den Vorschlag gemacht, die jetzt geschlossene Rebenbrücke wieder zu öffnen. Ich unterstütze diese Anregung und möchte eine neue Linienführung für den Bus Nr. 941 Arbon-Amriswil bzw. Gegenrichtung unterbreiten.

1. Variante Bus Arbon-Amriswil: Bushof - Rebhaldenstrasse - wieder eröffnete Rebenbrücke - Promenadenstrasse - Bushalt beim Schloss wie bisher - Hauptstrasse - Stahelplatz - Romanshornstrasse;
2. Variante Bus Amriswil-Arbon: Haltestelle Stahelplatz - Promenadenstrasse - Bushalt beim Schloss wie bisher - Hauptstrasse - Friedenstrasse - Rebhaldenstrasse - Bushof.

Mit diesen beiden Verbindungen können Personen, welche auf den ÖV angewiesen sind, problemlos zum Medizinischen Zentrum oder ins Städtli gelangen. Wir werden alle einmal älter und wären froh, nicht auf ein teures Taxi angewiesen zu sein.

Ruth Felix-Lanz, Arbon

#### Ermittlungen eingestellt

In Berg ermittelte die Kantonspolizei in einem internationalen Betäubungsmittel-Fall. Grund war ein Drogenbunker, der jedoch leer vorgefunden wurde. Der Fall ist gemäss Gemeinderat Berg soweit erledigt. Mehrere Personen seien im Ausland inhaftiert worden. mitg.

#### MB Küchen und Bäder Mengele AG in Konkurs

Das Arboner Familienunternehmen MB Küchen und Bäder Mengele AG wird liquidiert. Gemäss Mitteilung im Thurgauer Amtsblatt wurde über die Firma am 22. Juni der Konkurs eröffnet. Das Geschäft an der Friedenstrasse 6 galt jahrelang als innovativer Familienbetrieb und wurde zuletzt in zweiter Generation von André Mengele geführt. ud.

#### Gesellige GV des Bridge-Clubs Arbon

Die knapp ausgeglichene Rechnung wurde an der GV des Bridge-Clubs Arbon kürzlich einstimmig angenommen, der Vorstand mit Applaus bestätigt und zwei neue Mitglieder gewählt. «Wie können wir neue Bridge-Spieler gewinnen?», diskutierten die zahlreichen Anwesenden. Es folgte ein kleines, feines Abendessen, dann spielten alle ungezwungen und fröhlich ein Plausch-Bridge-Turnier bis in die späten Abendstunden. – Interessenten jeden Alters sind immer willkommen: Dienstag 19 Uhr oder Donnerstag 14 Uhr. Anmeldung bei der Präsidentin unter [rita\\_demuth@bluewin.ch](mailto:rita_demuth@bluewin.ch) oder Tel. 078 897 73 40. mitg.

#### 1.-August-Captain's-Dinner auf Dampfschiff

Am 1. August ist der Bodenseerad-dampfer Hohentwiel in Arbon. Ein spezielles Erlebnis ist die Fahrt mit dem Genuss eines Captain's Dinners. Auf dem Oberdeck – dort, wo einst König Wilhelm II. und Graf Zeppelin an der Reling lehnten – treffen sich die Gäste auf einen Aperitif mit anschliessendem Captain's Dinner. Die «Hohentwiel» legt ab und gleitet sanft auf den See hinaus, dem Sonnenuntergang entgegen. Tickets gib'ts bei Arbon Tourismus, Tel. 071 440 13 80. mitg.

**Andrea Gersters fünfter Roman**  
Die Mit «Alex und Nelli» gibt die in Freidorf wohnhafte Journalistin und Schriftstellerin Andrea Gerster im September ihren fünften Roman heraus. «Alex und Nelli» ist ein tragiko-

Prisca Oberhänsli eröffnet in Steinach eigene Physiotherapie-Praxis

## Physiotherapie Lakeside



Den Körper in Balance bringen: Prisca Oberhänsli vor dem Gewerbehau an der Schulstrasse 2 in Steinach, wo sie neben der Bäckerei Füger ihre Praxis eröffnet. .

**Mit einem gefüllten Rucksack an Ausbildung und Erfahrung eröffnet Physiotherapeutin Prisca Oberhänsli nach den Sommerferien in Steinach ihre eigene Praxis.**

«Den Wunsch nach Selbstständigkeit hatte ich schon lange», sagt die 30jährige Steinacherin Prisca Oberhänsli. Schon ihr Grossvater und der Vater führten in Steinach ein Unternehmen. Nun will auch Prisca Oberhänsli das «Oberhänsli-Gen» ausleben und sich ihrem Beruf als Physiotherapeutin selbstständig machen. Die frischgebackene Mutter eröffnet am 2. September direkt neben der Bäckerei Füger an der Schulstrasse 2 die Praxis Lakeside. Sie zieht dort in die noch leerstehenden Gewerberäume im rollstuhlgängigen Parterre des Neubaus. Zur Eröffnung lädt sie am Samstag, 2. September, von 9 bis 16 Uhr die Öffentlichkeit zum Apéro ein. Ab 4. September ist die Praxis dann jeweils montags, mittwochs und freitags geöffnet.

#### Vielseitig ausgebildet

Prisca Oberhänsli hat sich in ihrem Fach bestens ausgebildet: Nach einer Lehre als Medizinische Praxisassistentin und Ausbildung zur Physiotherapeutin bildete sie sich weiter als Sport-Physiotherapeutin. Ausserdem ist sie anerkannte Boeger-Therapeutin (für Narbenbehandlungen), hat Weiterbildungen besucht in Dry Needling (Triggerpunktbehandlung) und manueller Therapie (für Diagnostik und Behandlung von Blockaden). Zudem ist sie auch als medizinische Masseurin ausgebildet. Die letzten gut fünf Jahre arbeitete sie bei Medfit in Roggwil/Arbon und war dort zuletzt als Teamleiterin tätig. Nun freut sie sich, mit ihren Fähigkeiten anderen Menschen zu helfen. In ihren neuen Räumen gibt es auch einen Praxis- und Kursraum, wo sie auch aktiv mit Patienten arbeiten kann und auch Pilates-Kurse anbieten wird. Die Praxis Lakeside ist ab 14. August erreichbar über Telefon 0715259323. ud.

mischer Roman über wankende Selbstbilder, über Kapriolen der Liebe und unerwartete Spielarten des Glücks. In Gersters Roman dreht sich der einst erfolgreiche Alex Steiner in einer Abwärtsspirale, landet

auf der Strasse, verliert alles, auch seine Freundin. Doch diese macht sich irgendwann auf die Suche nach ihrem Mann, den sie trotz allem noch liebt. «Alex und Nelli» erscheint im Lenos Verlag. ud.

#### Wochenmarkt auch während der Ferien

Auch während der Sommerferien findet der Arboner Wochenmarkt jeden Samstag auf dem Storchentplatz statt. Nebst regionalen und saisonalen Lebensmitteln wird der Markt ergänzt durch den Claro Weltladen mit einer Auswahl aus seiner breiten Produktpalette, mit Produkten vom Schaf von der Familie Scheuss und durch Ursula Messmer mit ihren Produkten aus dem Aromawelt-Laden. Als kulinarisches Angebot gibt es wieder die indischen Snacks. mitg.

#### 100 Jahre Tennisclub Arbon: Jubiläumsparty

Der Tennisclub Arbon feiert sein 100jähriges Bestehen mit einem grossen Jubiläumsparty am Samstag, 12. August. Ab 14 Uhr findet ein Spiel- und Spassnachmittag für Kinder und Erwachsene auf den Tennisplätzen beim See statt. Das anschliessende Fest beginnt um 18 Uhr. Klubmitglieder sowie Gäste sind willkommen. Weitere Infos unter [www.tc-arbon.ch](http://www.tc-arbon.ch). mitg.

#### Kybus unterstützt Bewegungspark

Neu wartet auf dem Pizol ein neuerartiger Bewegungspark auf die Besucher. Er ist ein Gemeinschaftswerk der Pizolbahnen und der Schweizer Firmen Bellicon und Kybus. Kybus aus Roggwil engagiert sich für eine natürliche gesunde Bewegung, darunter der bekannte Schweizer Luftkissenschuh kyBoot. Seit dem 1. Juli steht allen Besuchern vom Pizol ein kostenloser Verleih von kyBoot-Wanderschuhen zur Verfügung. An den verschiedenen Stationen des SwissMoveParks unweit der Bergstation laden die Kyboot-Hilfsmittel zu einer aktiven, gesunden Bewegung ein. Auf dem Weg zum Prodokopf, dem nahgelegenen Aussichtspunkt auf Pardiel, erhalten die Besucher einfache Tipps für ein gelenkschonendes, muskeltrainierendes und entspanntes Gehen. – Infos unter [www.swissmovepark.ch](http://www.swissmovepark.ch). pd.

## TOTENTAFEL

### Amtliche Todesanzeigen

Am 07.07.2017 ist gestorben in Münsterlingen: **Würgler Kurt Adolf**, geboren am 29.12.1945, von Uster, wohnhaft gewesen an der Brühlstrasse 63/Whg. 93 in Arbon. Die Abdankung hat bereits stattgefunden. Trauerhaus: Fredy Würgler, Föhrenstrasse 3, 9320 Arbon

Am 07.07.2017 ist gestorben in Münsterlingen: **Ganz Reinhold**, geboren am 28.11.1948, von Embrach, wohnhaft gewesen an der Untertorgasse 3 in Arbon. Die Urnenbeisetzung hat bereits stattgefunden.

### LIEGENSCHAFTEN

**Zu vermieten in Freidorf 166 m<sup>2</sup> Werkstatt mit Laderampe, 146 m<sup>2</sup> Lager im 1. Stock, 146 m<sup>2</sup> Lager im 2. Stock.** Geeignet für Handwerker-Produktions- oder Servicebetrieb. Nicht für Autowerkstatt. Hans Huber 071 455 11 48.

**Arbon, Landquartstr. 46b.** Zu vermieten an sonniger Lage abseits der Strasse günstige **3½-Zimmer-Wohnung** im 3. Stock (kein Lift). Helle Räume, guter Zustand, neue Fenster, Balkon. MZ Fr.790.- + Fr.145.- NK. Nach Vereinbarung. Tel. 071 891 48 78 oder 078 611 58 80.

**Roggwil, Riedern 18, mit Blick auf den Sântis** zu vermieten an ruhiger unverbaute Lage im Grünen ab 1.11.2017 **5-Zimmer-Haustell**, inkl. Wintergarten mit Schwedenofen, 2 Garagen, Gartensitzplatz. Miete Fr. 1750.- exkl. Nebenkosten und Garagen. Auskunft: Tel. 071 455 13 51.

### PRIVATER MARKT

**MALERARBEITEN INNEN,** (Zimmer, Türen, Türrahmen etc.) **REINIGUNGEN mit Abgabe,** (im Umkreis von km 50 von Arbon) Verlangen Sie unverbindlich eine Gratisofferte. Tel. 079 216 73 93, E-Mail: p.robeto@bluwin.ch oder Postfach 222, 9320 Arbon.

**Macht der Computer nicht was ich will so rufe ich sofort 071 446 35 24 Jörg Bill** Telefon auf Digital umstellen: Beratung und Einrichten durch Jörg Bill. TEL, TV, Internet nur 59.-/Monat. 70+ Aktivierung: www.jbf.ch.

Keine Lust oder keine Zeit zum Bügeln? **Sandra's Bügelservice** übernimmt das für Sie. Telefon 078 680 77 15. **Mit Abhol- und Bringservice.**

**Stress mit dem Umzug?** Gerne übernehmen wir die aufwändige Endreinigung Ihrer Wohnung/mit Abgabegarantie. Wir freuen uns auf Ihren Anruf! picobello reinigungen 076 244 07 00.

**Ursi's Nähstudio Bildstockstr. 3, Arbon: Ferien vom 17. Juli bis 13. August. Ab 14. August bin ich wieder für Sie da.** Öffnungszeiten: Di - Fr 9 - 11.45 Uhr. Freitagnachmittag nach Absprache. Tel. 079 202 25 69.

**der-plattenleger.com** Wir verlegen «Plättli» und Silikon zum fairen Preis. Telefon 076 581 43 46 aus Arbon.

### TREFFPUNKT

Wötsch dini Sache nümme ha ... lüt am Maa vom LuLa aa...! Annahme: Montag bis Freitag 13.30 bis 18.30 Uhr. Brocki-Treff Lustige Lade, Tel. 076 588 16 63 **Berglistr. 1, Arbon.**

**Restaurant-Pizzeria «Zum weissen Schäfli»** St. Gallerstr. 52, Arbon Tel. 071 446 16 07. **Klassische Schweizer Küche.** Täglich 4 verschiedene Mittags-Menüs ab Fr. 13.50, kleine Portion Fr. 9.50. Freitag und Samstag jeweils 2 Fischmenüs. **Für Senioren bieten wir in Arbon und Umgebung einen kostenlosen Lieferservice, Tel. 071 446 16 07.** Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

**Im Schloss Arbon! Sich Zeit nehmen mit Klang – Zeitoase Andrea Näf, Frasnacht.** Tel. 071 446 97 27 – Kinesiologie – Klangschalenmassage – Bachblütenberatung. Termine nach Vereinbarung. www.zeit-oase.ch.

**Cafe Restaurant Weiher, Arbon.** Mittags-Menü Fr. 14.-, **Portion für den kleinen Hunger Fr. 10.-. Wochenende Fr. 12.-. Jasser herzlich willkommen.** Auf Ihren Besuch freut sich **Th. Glarner**, Tel. 071 446 21 54.

**Arboner Wochenmarkt jeden Samstag bis zum 30. Sept. 2017, 9 – 13 Uhr auf dem Storchentplatz.** Zusätzlich nächsten Samstag: der **Claro Weltladen** mit einer Auswahl aus seiner breiten Produktpalette, **Fam. Scheuss** mit ihren beliebten Produkten vom Schaf, Fleisch vom Lamm, Würstwaren, Schafmilchprodukte und Filzwaren und Ursula Messmer mit ihren Produkten aus dem **Aromawelt-Laden.** Als kulinarisches Angebot gibt es wieder die **indischen Snacks.** Und wie immer unsere Stammproduzenten mit ihren regionalen und saisonalen Produkten und Lebensmitteln.

### FAHRZEUGMARKT

**Kaufe Autos, Jeeps, Lieferwagen & LKW.** Alle Marken und Jahrgänge. Sofortige gute Barzahlung & gratis Abholdienst. Telefon 079 267 08 04 (auch Sa/So).

### Bettagsfeier mit alt Bundesrat Merz



Im Zeichen des Friedens steht die diesjährige Arboner Bettagsfeier vom 17. September, 17 Uhr, in der katholischen Kirche. Die Projektgruppe mit Köbi Auer (SP und Gewerkschaften), Roman Buff (EVP), Urs Gähwiler (FDP), Patrick Hug (Stadtrat), Myrta Lehmann (CVP) und Andrea Vonlanthen (SVP) hat dazu das Motto «Gottes Friede sei mit uns» gewählt. Dieses Thema wird auch alt Bundesrat Hans-Rudolf Merz in seiner Botschaft aufnehmen. Die Feier steht unter dem Patronat der Stadt Arbon und wird von der Jugendmusik Arbon unter der Leitung von Thomas Gmünder umrahmt.

Zur Vertiefung der Friedens-Thematik lädt die Projektgruppe bereits am Mittwoch, 6. September, 19.30 Uhr, zu einem Vortragsabend über Niklaus von Flüe ins evangelische Kirchgemeindehaus ein. Der Anlass ist dem Wirken des grossen Friedensstifters gewidmet, dessen 600. Geburtstag in diesem Jahr gefeiert wird. Der Hundwiler Pfarrer Bernhard Rothen, Präsident der Stiftung Bruder Klaus, spricht zum Thema «Friede und Unfriede: Was Bruder Klaus uns heute sagt». Der Referent wird besonders auf den Friedensbrief von Bruder Klaus eingehen, der als das bedeutendste Dokument der Schweizer Geschichte gilt. pd.

### Swisscom baut in Horn

Wie der Horner Gemeinderat mitteilt, plant der Mobilfunkanbieter Swisscom AG in den nächsten zwölf Monaten in Horn einen Neubau resp. einen neuen Standort für den Kapazitätsausbau an der Seestrasse. Sobald der neue Standort bekannt ist, wird ein entsprechendes Baugesuch eingereicht. red.

### Doppeltes Geschenk im Demenzgarten Sonnhalden

Ein berührender Geburtstagsanlass fand kürzlich im Demenzgarten der «Sonnhalden» statt. Der Gatte einer «Sonnhalden»-Bewohnerin hatte sich entschieden, seinen Geburtstag mit seiner Frau im «Sonnhalden» zu feiern. Er wollte auch andere Menschen an seinem Fest teilhaben lassen und bestellte die Musikgesellschaft Berg in die «Sonnhalden». «Es war ein unglaublicher Abend», schwärmt «Sonnhalden»-Leiterin Marlene Schadegg. «Durch das Lagerfeuer entstand eine gemütliche Pfadfinderstimmung, begleitet von Geschichten erzählen und herzhaftem Singen». Das Konzert der Musikgesellschaft Berg bildete den krönenden Abschluss. An diesem Abend habe sich eindrücklich gezeigt, was Musik bewirken kann, sagt Marlene Schadegg. Die Bewohner schienen die Musik sichtlich aufzusaugen. red.



### IMPRESSUM

Amtliches Publikationsorgan der Stadt, Primar- und Sekundarschulgemeinde Arbon und der Politischen Gemeinde Horn.

**Herausgeber**  
Genossenschaft Verlag MediArbon  
Rebhaldenstrasse 7  
Postfach 366, 9320 Arbon  
Telefon 071 440 18 30  
Fax 071 440 18 70  
www.felix-arbon.ch  
felix@mediarbon.ch

**Verantwortung**  
**Verlag + Redaktion:** Ueli Daepf  
**Anzeigen:** Daniela Mazzaro  
**Layout:** Amagoo AG, Stachen  
**Auflage:** 12 500 Exemplare  
**Vertriebsgebiet:** Erscheint jede Woche am Freitag in allen Haushaltungen und Postfächern von Arbon, Frasnacht, Stachen, Berg, Freidorf, Horn, Roggwil, Steinach.  
**Druck:** Tagblatt Print, St. Gallen  
**Inserateannahme:** Verlag MediArbon  
Telefon 071 440 18 30

Die ganze oder teilweise Weiterverwertung von redaktionellen Beiträgen, Inseraten und Reklamen – inkl. Einspeisung in Online-Dienste – ist Unberechtigten untersagt.

## VERANSTALTUNGEN

### Arbon

#### Freitag, 14. Juli

- 14 Uhr: Lotto mit Rita, Weisses Schäfli, Seniorenvereinigung.
- 19 Uhr: Geschichten am See mit Claudia Wirth, Rest. Strandbad.
- 21.30 Uhr: La La Land, Open Air Kino.

#### Samstag, 15. Juli

- 9 Uhr: Poetischer Rundgang durch Ausstellung «Nester», ab Amthaus.
- 9 bis 13 Uhr: Wochenmarkt auf dem Storchentplatz.
- 14 bis 16 Uhr: Finissage von Valentin Magaro, Galerie Bleisch.
- 18 Uhr: Eltern-Kind-Abend, Restaurant Seegarten.
- 21.30 Uhr: Spider-Man, OA Kino.

#### Sonntag, 16. Juli

- 10.30 Uhr: Geführter Altstadt-rundgang, Start ab Hafenkiosk.
- 21.30 Uhr: Ich, einfach unverbes- serlich 3, Open Air Kino.

#### Montag, 17. Juli

- 21.30 Uhr: Die göttliche Ordnung, Gast: Regisseurin, Open Air Kino.

#### Dienstag, 18. Juli

- 10 Uhr: Geführter Altstadt-rundgang, Start ab Hafenkiosk.
- 21.30 Uhr: Willkommen bei den Hartmanns, Open Air Kino.

#### Mittwoch, 19. Juli

- 19 Uhr: Fredi Ott, Rest. Strandbad.
- 21.30 Uhr: Du neben mir, OA Kino.

#### Donnerstag, 20. Juli

- 14 Uhr: Forum 60+/- in Ludothek.
- 21.30 Uhr: Valerian and the City of a Thousand Planets, Open Air Kino.

#### Freitag, 21. Juli

- 19.30 Uhr: Stobete, Café Weiher.
- 21.30 bis 22 Uhr: Kunst am Bau, Seewasserwerk Frasnacht.
- 21.30 Uhr: Plötzlich Papa, OA Kino.

#### Samstag, 22. Juli

- 9 Uhr: Wochenmarkt, Storchentpl.
- 19 Uhr: Emanuel Reiter, Strandbad.
- 21.30 Uhr: Pirates of the Caribbean, Salazar's Rache, OA Kino.

#### Sonntag, 23. Juli

- 10.30 Uhr: Geführter Altstadt-rundgang, Start ab Hafenkiosk.
- 21.30 Uhr: The Salesman, OA Kino.

#### Montag, 24. Juli

- 21.30 Uhr: Manchester by the Sea, Open Air Kino.

#### Dienstag, 25. Juli

- 10 Uhr: Geführter Altstadt-rundgang, Start ab Hafenkiosk.
- 21.30 Uhr: Abgang m. Stil, OA Kino.

#### Mittwoch, 26. Juli

- 19 Uhr: Fredi Ott, Rest. Strandbad.

- 21.30 Uhr: Die Schöne und das Biest, Open Air Kino.

#### Donnerstag, 27. Juli

- 14 Uhr: Forum 60+/- in Ludothek.
- 14 Uhr: Tanz im Café Weiher.
- 21.30 Uhr: Lion, Open Air Kino.

#### Freitag, 28. Juli

- ab 9 Uhr: Forum 60+/- im Weiher.
- 19 Uhr: Geschichten am See mit C. Capiagli, Rest. Strandbad.
- 21.30 Uhr: Flitzer, mit Gast Beat Schlatter, Open Air Kino.

#### Samstag, 29. Juli

- 9 Uhr: Wochenmarkt, Storchentpl.
- 21.30 Uhr: La La Land, OA Kino.

#### Sonntag, 30. Juli

- 10.30 Uhr: Geführter Altstadt-rundgang, Start ab Hafenkiosk.
- 21.30 Uhr: Mein Blind Date mit dem Leben, Open Air Kino.

#### Montag, 31. Juli

- 21.30 Uhr: Ich, einfach unverbes- serlich 3, Open Air Kino.

#### Dienstag, 1. August

- 8.30 Uhr: Brunch, Rest. Strandbad.
- 10 Uhr: Altstadt-rundgang, Start ab Hafenkiosk.
- 14 bis 22 Uhr: Bundesfeier im Jakob-Züllig-Park.
- Bis So: Circus Royal, Quaialagen.

#### Mittwoch, 2. August

- Bis So: Heizwerk-Festival, Saurer.
- 21.15 Uhr: Ein ganzes halbes Jahr, Open Air Kino.

#### Donnerstag, 3. August

- 14 Uhr: Forum 60+/- in Ludothek.
- 21.15 Uhr: Surprise Night, OA Kino.

#### Freitag, 4. August

- 21.15 Uhr: Baywatch, OA Kino.
- 21.30 bis 22 Uhr: Kunst am Bau, Seewasserwerk Frasnacht.

#### Samstag, 5. August

- 9 Uhr: Wochenmarkt, Storchentpl.
- 21.15 Uhr: Sing, Open Air Kino.

#### Sonntag, 6. August

- 8.30 Uhr: Brunch, Rest. Strandbad.
- 10.30 Uhr: Geführter Altstadt-rundgang, Start ab Hafenkiosk.
- 21.15 Uhr: Unerhört Jenisch, OA Kino.

### Horn

#### Mittwoch, 26. Juli

- 9.30 Uhr: ü60 Treff, Rest. Lido.

#### Dienstag, 1. August

- 20 Uhr: Bundesfeier mit SVP-NR Verena Herzog, Festplatz am See.

### Steinach

#### Dienstag, 18. Juli

- 10 Uhr: Café Intern., Gemeindesaal.

## KIRCHGANG

### Arbon

#### Evangelische Kirchgemeinde

- Amtswoche: 17. bis 21. Juli
- Pfrn A. Grewe, Tel. 071 440 37 47.
- Sonntag, 16. Juli, 9.30 Uhr Gottesdienst mit S. Strahlhofer.
- Sonntag, 23. Juli, 9.30 Uhr Gottesdienst mit Pfrn. Grewe.
- Sonntag, 30. Juli, 9.30 Uhr Gottesdienst im Schlosshof, Pfr. Enz.
- Sonntag, 6. August, 9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Pfr. Ratheiser.

#### Katholische Kirchgemeinde

- Samstag, 15., 22. und 29. Juli sowie 5. August, jeweils 19 Uhr: Eucharistiefeier in Roggwil.
- Sonntag, 16. Juli 10.30 Uhr: Eucharistiefeier. 11.30 Uhr: Santa Messa, lingua ital. 12.30 Uhr: Polnische Eucharistiefeier.
- Sonntag, 23. Juli 10.30 Uhr: Eucharistiefeier. 12.30 Uhr: Polnische Eucharistiefeier.
- Sonntag, 30. Juli und 6. August 10.30 Uhr: Eucharistiefeier.

#### Evangelische Freikirche Chrischona

- Sonntag, 16. Juli, 10 Uhr Gottesdienst in Mörschwil.
- Sonntag, 23. Juli, 10 Uhr Allianz-Gottesdienst im CZP, Predigt Michael Greuter.
- Sonntag, 30. Juli, 10 Uhr Allianz-Gottesdienst, Predigt Susi Friedrich.
- Sonntag, 6. August, 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Predigt Peter Felder.
- Jeweils mit Kinder- und Jugendprogramm von 1 bis 16 J.

#### Christliches Zentrum Posthof

- Sonntag, 16. Juli, 9.30 Uhr Gottesdienst.
- Sonntag, 23. Juli, 10 Uhr Gottesdienst mit Chrischona.
- Sonntag, 30. Juli, 10 Uhr Gottesdienst bei Chrischona.
- Sonntag, 6. August, 9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl. Jeweils mit Programm für Vorschulkinder und Gottesdienst für Primarschulkinder. www.czp.ch

#### Christliche Gemeinde Arbon

- Sonntag, 16., 23. und 30. Juli sowie 6. August. 9.30 Uhr: Anbetung & Abendmahl. 11 Uhr: Predigt, parallel Kinderhort und Sonntagsschule.

#### Samstag, 29. Juli

- 17 Uhr: FC Steinach – Atalanta Bergamo, Sportanlage Bleiche.

#### Montag, 31. Juli

- ab 20 Uhr: Summer Night Party by Jungmannschaft Steinach, Bars, Grill & DJ, Seewiese im Rohr.

#### Dienstag, 1. August

- 20 Uhr: Bundesfeier, Ansprache von kath. Kirchgemeindeleiterin M. Gassert und evang. Pfrn. S. Rheindorf, Festgelände im Rohr.

#### Christliche Gemeinde Maranatha

- Sonntag, 16. Juli: Kein Gottesdienst.
- Sonntag, 23. & 30. Juli, 6. August: 10 Uhr: Gottesdienst.

### Roggwil

#### Evangelische Kirchgemeinde

- Bis zum 29. Juli ist das Pfarramt nicht besetzt. Kontakt für Abdankungen: 071 477 13 29.
- Sonntag, 16. Juli, 9.40 Uhr Gottesdienst, Pfr. Bühler.
- Sonntag, 23. Juli, 9.40 Uhr Gottesdienst, Laienprediger Wälchli.
- Sonntag, 30. Juli, 9.40 Uhr Gottesdienst mit Pfr. Hug, anschliessend Kirchenkaffee.
- Sonntag, 6. August, 9.40 Uhr Gottesdienst m. Abendmahl, Pfr. Hug.

### Steinach

#### Katholische Kirchgemeinde

- Samstag, 15., 22. und 29. Juli sowie 5. August 18 Uhr: Eucharistiefeier.
- Sonntag, 16. und 30. Juli 10 Uhr: Eucharistiefeier.
- Sonntag, 23. Juli, 10 Uhr: Eucharistiefeier.
- Sonntag, 6. August 9.30 Uhr: Gottesdienst mit Pfrn. S. Rheindorf, anschl. Kirchenkaffee.

### Horn

#### Evangelische Kirchgemeinde

- Sonntag, 16. Juli, 9.30 Uhr Gottesdienst, Pfrn. Kaspers-Elekes.
- Sonntag, 23. Juli, 9.30 Uhr Gottesdienst, Pfr. Tibor Elekes.
- Sonntag, 30. Juli, 9.30 Uhr Gottesdienst, Pfr. i.R. Gerald Rether.
- Sonntag, 6. August, 9.30 Uhr Gottesdienst, Laienpredigerin I. Hug.

#### Katholische Kirchgemeinde

- Samstag, 15. Juli, 18 Uhr Wortgottesdienst und Kommunion-feier mit Matthias Rupper.
- Samstag, 22. Juli, 18 Uhr Eucharistiefeier, Pater Untere Waid.
- Sonntag, 30. Juli & 6. August, 11 Uhr Eucharistiefeier, Pater Untere Waid.

### Berg

#### Katholische Kirchgemeinde

- Sonntag, 16. und 30. Juli 10 Uhr: Kommunionfeier.
- Sonntag, 23. Juli und 6. August 10 Uhr: Eucharistiefeier.

#### Mittwoch, 2. August

- 10 bis 12 Uhr: Café International, Gemeindesaal.

### Roggwil

#### Montag, 31. Juli

- ab 19.30 Uhr: Bundesfeier, Schlosshof Mammertshofen.

### Region

#### Sonntag, 16. Juli

- 10.30 Uhr: Frühschoppen, Wirtschaft zum Klosterli, Winden.

Nach «felix.» layouts  
ins kalte Wasser geworfen



Marc Pflug ist Polygrafen-Lehrling. Er ist angestellt bei Amagoo in Stachen und bringt Woche für Woche «felix. die zeitung.» layoutmässig in Form. Mit Kopf, Hand und Herz hat er die letzten rund 100 «felix.»-Ausgaben als tüchtiger Polygraf verschönert. Nach Abschluss des letzten «felix.» wurde es verflixt für Pflug: Mitarbeiter überwältigten ihn, fesselten ihm Hände und Füsse, steckten ihn in einen Lieferwagen und warfen ihn in den Roggwiler Schlossbrunnen. Er wurde gegautscht, wie es im Druckgewerbe üblich ist – nach erfolgreich bestandener Lehrzeit. Wir gratulieren!

## Häuser am See: Verdacht auf Mängel an Fassaden



Seit zwei Monaten stehen Baugerüste vor den erst zweijährigen Appartementshäusern am See, vis-à-vis dem Bahnhof Arbon.

**Sind die neuen «Häuser am See» bereits ein Sanierungsfall? Wegen Verdachts auf versteckte Fassadenmängel laufen aktuell Untersuchungen. Bauherrin HRS Real Estate und die Eigentümer der Wohnungen warten gespannt auf die Expertise.**

Passanten fragen sich schon länger: Warum sind die «Häuser am See» eingerüstet? Die beiden Wohnhäuser an der Seepromenade wurden erst vor zwei Jahren durch die Generalunternehmerin HRS Real Estate erstellt. Mit ihrer Traumlage am See wurden sie als Vorzeigeobjekt angepriesen – und alle 15 Wohnungen fanden Käufer. Noch immer leer stehen hingegen die beiden Gewerberäume im Parterre.

### Bis auf Grundmauern untersucht

Die filterähnlichen Fassaden der kubischen Bauten sind eine der architektonischen Besonderheiten dieser Bauten. Doch genau diese Fassaden bescheren nun Ärger. Nachdem in den Dachwohnungen ein versteckter Wassereintrich festgestellt worden war, verlangten Eigentümer umfang-

sende Untersuchungen. Sie fürchteten weitere versteckte Mängel an der Fassade. Ein Eigentümer und die HRS Real Estate als Bauherrin einigten sich schliesslich, eine Expertise der Fassade erstellen zu lassen. Zur Untersuchung wurde die Fassade in den vergangenen Wochen an zwei Stellen bis auf die Grundmauern untersucht und dokumentiert. Das Ergebnis des Gutachtens durch den Fachexperten liegt gemäss Aussagen von Wohnungseigentümern noch aus. «Im krasssten Fall müsste am Schluss die ganze Fassade erneuert werden», sagt ein Bewohner, der seinen Namen nicht veröffentlicht haben möchte.

### «Verdacht auf Produktmangel»

Von Seiten der Firma HRS Real Estate wird bestätigt, dass die Gerüste aufgrund «eines Verdachtes eines Produktmangels bei der Fassade» erstellt wurden. Mehr als dies und dass die Gerüste in den nächsten Tagen wieder abgebaut werden, wird zurzeit nicht bekannt gegeben.

Ueli Daepp

**felix.**



DER WOCHE

Hans und Christine  
Schuhwerk

Aus Spargründen drohte dieses Jahr die Bundesfeier der Stadt Arbon auszufallen. Dank der privaten Initiative des Arboner Fischers / Hafenneisters / Feuerwehrkommandanten Hans Schuhwerk und seiner Gattin Christine findet die Feier nun doch statt. Am 1. August gibt's ein gemütliches Fest mit viel Musik, einer Elvis-Showeinlage und Festansprache des Bündner CVP-Nationalrates Martin Candinas. Unser «felix. der Woche.» für die Retter der Bundesfeier.

### «felix.» wünscht schöne Ferien

Heute Freitag, 14. Juli, erscheint die letzte Ausgabe von «felix. die zeitung.» vor den Sommerferien. Wie gewohnt tanken wir jeweils im Juli und August neue Energie, damit wir unserer Leserschaft auch in der zweiten Jahreshälfte mit dem amtlichen Publikationsorgan der Stadt Arbon, der Gemeinde Horn sowie der Primar- und Sekundarschulgemeinde Arbon umfassende Informationen ins Haus liefern können.

Einmal mehr möchten wir uns bei Ihnen, geschätzte Leserschaft und geschätzte Inserenten, für Ihre Treue bedanken. Wir hoffen, dass auch Sie einen möglichst stressfreien Urlaub geniessen dürfen und wünschen Ihnen einige geruhige Ferientage. Also dann – wir freuen uns, Sie am Freitag, 11. August, mit der nächsten Ausgabe von «felix. die zeitung.» wieder über das Geschehen in der Region zu informieren.

Redaktion und Verlag  
«felix. die zeitung.»

### Ferien

Ferienzeit, Urlaubszeit,  
alles ist schon zum Reisen bereit.  
Koffer, Auto, Rad und vieles mehr.

Nun geht es in die Berge,  
ans Meer oder an den See,  
um ein wenig aufzutanken  
von dem hektischen Alltag, Stress  
und Krämpfen  
Ruhe und Gelassenheit geniessen,  
lass deine Träume fließen.

Dies alles ist ein Vorrecht dieser Zeit,  
aber es gibt auch Menschen,  
die sind bereit  
in Bescheidenheit zu leben,  
freuen sich auf ihr Zuhause  
oder auf Wanderschaft zu gehen  
oder ihre Freunde zu sehen.

Urlaubszeit, Ferienzeit

Irmela Walther, Arbon